

Inhalt

Vorwort — V

Prolegomena — 1

Teil I: **Augustins theoretische Aussagen zum Umgang mit Bibelübersetzungen und Bibelhandschriften**

1	Einleitung — 9
1.1	Vorbemerkungen zu Teil I — 9
1.2	Die wichtigsten Bibelübersetzungen bis zur Zeit Augustins — 13
2	Das Thema Bibelübersetzungen und Bibelhandschriften in <i>De doctrina christiana</i> — 20
2.1	Die Hinführung zum Themenkomplex: die Kapitel 2,I 1–X 15 — 22
2.2	Über den Umgang mit Bibelübersetzungen und -handschriften: die Kapitel 2,XI 16–XV 22 — 24
2.3	Zusammenfassung — 44
Exkurs:	Zur Itala-Problematik — 46
3	Divergierende Übersetzungen: Stellungnahmen und Analysen — 54
3.1	Die Vielzahl der Übersetzungen als Problem — 55
3.2	Unterschiedliche Übersetzungen im Dienst der Exegese — 59
3.3	Neutrale Analysen — 62
3.3.1	Sinngleichheit der Übersetzungsvarianten — 62
3.3.2	Divergierende, aber plausible Sinngehalte — 67
3.3.3	Polysemie des griechischen Ausgangswortes als Ursache — 71
3.3.4	(Weitgehende) Synonymie im Lateinischen — 73
3.3.5	Phonetisch ähnliche Varianten im griechischen Ausgangstext — 76
3.4	Zusammenfassung — 79
3.5	Ausblick: Andere Kirchenväter im Vergleich — 83
4	Die Korrektur von Bibelhandschriften und -übersetzungen — 93
4.1	Emendation als Voraussetzung für die Exegese — 94
4.2	Die Korrektur von Handschriften als Aufgabe und Auftrag — 95
4.3	Die Korrekturtätigkeit anderer — 103
4.4	Die eigene Emendationstätigkeit — 108
4.5	Zusammenfassung und Ausblick — 114

5	Postulat und Praxis eines methodischen Vorgehens — 120
5.1	Postulat eines methodischen Vorgehens — 121
5.2	Methodik in Augustins Umgang mit Bibelhandschriften bzw. -übersetzungen — 126
5.2.1	Die Behandlung unklarer Bibelstellen — 126
5.2.2	Textkritische Kommentierung — 133
5.2.3	Systematischer Vergleich mit dem griechischen Septuagintatext: Die <i>Quaestiones in Heptateuchum</i> — 134
5.2.4	Die Zitatkorrekturen in den <i>Retractationes</i> — 137
5.2.5	Die Evaluation einzelner Versionen — 143
5.3	Zusammenfassung — 145
5.4	Ausblick: Andere Kirchenväter im Vergleich — 146
6	Text- bzw. Übersetzungskritik zur Abwehr häretischer Fälschungen — 152
6.1	Die Auseinandersetzung mit der Kritik der Manichäer an der Heiligen Schrift — 155
6.2	Die Aufdeckung fehlerhafter Zitate — 169
6.3	Die Andeutung eines Fälschungsvorwurfes — 179
6.4	Zusammenfassung und Ausblick — 182
Exkurs:	Die Haltung der Manichäer gegenüber der Heiligen Schrift — 185
7	Textkritische Überlegungen — 195
7.1	Hinweise auf die Fehlerhaftigkeit von Codices bzw. auf Irrtümer der Übersetzer — 195
7.1.1	Hinweis in polemischem Kontext — 198
7.1.2	Hinweis im Kontext einer unpolemischen Belehrung — 200
7.1.3	Hinweis im Kontext einer nachträglichen Zitatkorrektur — 202
7.1.4	Hinweis im Kontext der Bitte um eine lateinische Septuaginta-übersetzung des Hieronymus — 203
7.1.5	Hinweis im Kontext einer Emendationstätigkeit — 203
7.1.6	Hinweis im Kontext der Auslegung eines Bibelzitates — 204
7.1.6.1	Fehlerhaftigkeit der (lateinischen) Codices — 204
7.1.6.2	Irrtümer der Übersetzer — 216
7.1.7	Zusammenfassung und Ausblick — 224
7.2	Unterschiedliche Qualität von Übersetzungen und Handschriften — 227
7.2.1	Unterschiedliche Qualität von Codices bzw. Übersetzungen ohne Begründung — 228
7.2.2	Unterschiedliche Qualität von Codices bzw. Übersetzungen mit Begründung — 233
7.3	Kriterien der Bewertung von Handschriften bzw. Übersetzungen — 235
7.3.1	Qualität — 238
7.3.2	Anzahl — 239

- 7.3.3 Alter — 244
- 7.3.4 Vergleich mit der Ausgangssprache — 245
- 7.3.5 Herkunft — 248
- 7.3.6 Zusammenfassung — 249
- 7.3.7 Ausblick: Andere Kirchenväter im Vergleich — 250

- 8 **Die Autorität der Septuaginta bzw. die Bewertung von Unterschieden zwischen hebräischem Text und Septuagintatext — 260**
 - 8.1 Die Ausführungen in *civ.* 15,11–14 — 263
 - 8.2 Die Ausführungen in *civ.* 18,42 f. — 271
 - 8.3 Vermutung eines prophetischen Sinnes auf Grund einer „merkwürdigen“ Formulierung — 276
 - 8.4 Erklärung von Textdifferenzen: die prophetische Inspiriertheit der Septuaginta — 277
 - 8.5 Zusammenfassung und Ausblick — 284

- 9 **Augustins Stellungnahme zur Übersetzungstätigkeit des Hieronymus — 288**
 - 9.1 *Epistula* 28,2 — 289
 - 9.2 *Epistula* 71,3–6 — 293
 - 9.3 *Epistula* 82,34 f. — 300
 - 9.4 Die Reaktionen des Hieronymus — 302
 - 9.5 Zusammenfassung und Ausblick — 306
 - Exkurs: Verwendung der Übersetzung des Hieronymus aus dem Hebräischen in den Werken Augustins — 312

- 10 **Augustins geistliche Bibliothek – eine Testimoniensammlung — 319**
 - 10.1 Genannte Materialien — 320
 - 10.2 Die Sonderstellung exegetischer Werke — 336
 - 10.3 Bibliothekarische Infrastruktur — 339
 - 10.4 Semantisches — 342

- 11 **Ergebnisse des ersten Teils — 348**

Teil II **Vergleiche von unterschiedlichen Versversionen**

- 1 **Vorbemerkungen zu Teil II — 355**

- 2 **Die Verbesserungspraxis Augustins — 362**
 - 2.1 Grammatische Kategorie — 362
 - 2.2 Genaue Wiedergabe eines Kolons — 365
 - 2.3 Morphologie — 367

2.4	Übernahme der griechischen Etymologie —	370
2.5	Übernahme des griechischen Wortmaterials —	373
2.6	Semantik —	377
2.7	Zusammenfassung —	384
3	Übersetzungsvorschläge Augustins zur Erklärung bzw. Illustration —	386
3.1	Größere syntaktische Einheit —	388
3.2	Grammatische Form einzelner Wörter —	398
3.3	Morphologie —	402
3.4	Semantik —	405
3.5	Genaue Wiedergabe der Etymologie —	406
3.6	„Wörterbucheintragsähnliche“ Erläuterung —	407
3.7	Zusammenfassung und Ausblick —	409
4	Rückgriff auf den griechischen Text zur Evaluation lateinischer Übersetzungen —	418
4.1	(Theoretische) Präferenz einer lateinischen Übersetzung —	418
4.1.1	(Innersprachliche) Etymologie —	418
4.1.2	Grammatik (grammatische Formen/Kategorien) —	420
4.1.3	Morphologie —	424
4.1.4	Semantik —	429
4.1.5	Verwechslung im Griechischen —	434
4.2	(Theoretische) Akzeptanz unterschiedlicher lateinischer Übersetzungen —	435
4.2.1	Semantik: Synonymie in der Zielsprache —	435
4.2.2	Semantik: Polysemie in der Ausgangssprache —	441
4.2.3	Semantische Bezüge zwischen den Versionen —	448
4.2.4	Grammatische Ambiguität des Ausgangstextes —	450
4.2.5	Gleichwertigkeit grammatischer Konstruktionen in der Zielsprache —	452
4.2.6	Varianz im Griechischen führt zu unterschiedlichen lateinischen Versionen —	455
4.3	Zusammenfassung —	458
5	Erläuterung des Lateinischen durch Einblicknahme in den griechischen Text —	460
5.1	Grammatische Phänomene bzw. Auffälligkeiten —	460
5.1.1	Grammatische Ambiguität —	460
5.1.2	Redundanz —	466
5.1.3	Kasuswechsel —	467
5.1.4	Fehlende Kongruenz —	469
5.2	Semantische Phänomene bzw. Auffälligkeiten —	469
5.2.1	Klärung einer (unspezifischen) Einzelwortbedeutung —	469

- 5.2.2 Polysemie im Lateinischen — 473
- 5.2.3 Homonymie im Lateinischen — 476
- 5.2.4 Semantische Redundanz — 477
- 5.2.5 Unlateinische Formulierung — 478
- 5.3 Einschränkungen der lateinischen Sprache — 483
- 5.4 Zusammenfassung und Ausblick — 489

- 6 Vergleich mit der Version eines griechischen Codex, die in lateinischer Sprache angeführt wird — 493**
 - 6.1 Eigene Übersetzung — 495
 - 6.2 Zusammenfassung von griechischen und lateinischen Wortlauten — 501
 - 6.3 Spezialfälle — 506
 - 6.4 Textlaute, als deren Urheber Augustin nur vermutet werden kann — 510
 - 6.4.1 Genaue Wiedergabe der Struktur — 510
 - 6.4.2 Genaue Wiedergabe der Semantik — 517
 - 6.4.3 Latinisierung eines griechischen Wortes — 520
 - 6.4.4 Genaue Wiedergabe der Etymologie — 521
 - 6.4.5 Genaue Wiedergabe der Morphologie — 522
 - 6.5 Zusammenfassung — 523

- 7 Vergleich einer lateinischen Septuagintaübersetzung mit der lateinischen Übersetzung aus dem Hebräischen — 525**
 - 7.1 Vergleich zu Gunsten der Vulgata — 525
 - 7.1.1 Vergleich zur Veranschaulichung der Bedeutung der LXX-Version — 525
 - 7.1.2 Vergleich zur Klärung des Sinnes der LXX-Version — 528
 - 7.2 Vergleich zu Gunsten der Septuaginta — 532
 - 7.2.1 Inspiriertheit der Septuaginta — 532
 - 7.2.2 Stellung der Septuaginta im Lauf der Geschichte — 536
 - 7.2.3 Verteidigung der Septuaginta ohne Hinweis auf Inspiriertheit o. ä. — 538
 - 7.3 Keine Präferenz — 540
 - 7.3.1 Vereinigung der Vulgataversion mit der Septuagintaversion — 540
 - 7.3.2 Sinngleichheit beider Übersetzungen — 541
 - 7.4 Zusammenfassung — 542

- 8 Sonderfälle — 545**
 - 8.1 Vergleich mit den Übersetzungen von Aquila und Symmachus — 545
 - 8.2 Vergleich mit einer Version des Cyprian — 549
 - 8.3 Verweis auf die textkritischen Zeichen der hexaplarischen Septuaginta — 550

8.4 Zusammenfassung — 552

8.5 Ausblick: Andere Kirchenväter im Vergleich — 553

9 Vergleiche von unterschiedlichen lateinischen Versionen — 557

9.1 Akzeptanz der Varianten — 557

9.1.1 Derselbe Sinn — 557

9.1.2 Divergierende Auslegungen — 563

9.1.3 Erläuterung einer Version durch eine andere — 567

9.1.4 Zusammenführung der Varianten als Grundlage der Auslegung — 573

**9.1.5 Paralleles Anführen zweier Versionen ohne Einfluss auf
die Auslegung — 576**

9.1.5.1 Nicht-exegetische Werke — 576

9.1.5.2 Exegetische Werke — 578

9.2 Präferenz einer Variante — 580

9.3 Ablehnung einer Version — 582

9.4 Zusammenfassung — 585

10 Ergebnisse des zweiten Teils — 588

Schlussbetrachtungen — 593

Bibliographie — 611

Stellenindex — 653